

Herrlesbrünnle

Erstmals genannt wird das Herrlesbrünnlein 1746, wo die Rede ist vom „*Herdes Bronn neben der Ringelhansen Hub. Das Brönnlein war ungefähr 2 mtr. tief ausgemauert, 1 1/2 mtr. klares Wasser beherbergt es.*“



Das Herrlesbrünnle vor 1933

1823 wird das Gewölbe ausgemauert und 1857 war eine Pumpe vorhanden. Das Herrlesbrünnlein sollte 1910 auf Beschluss der Gemeindeverwaltung für die Wasserversorgung herangezogen werden.

Dieser Plan trat dann gegenüber dem Bau des Wasserhäusles an der Bundesstraße 8 zurück.

1933 wurde die Quelle vom Kulturverein Waldbüttelbrunn mit einem Dach versehen und aufgemauert. Rechts und links pflanzte man je eine Pappel an. 1968 folgte die Gestaltung der Anlage in der heutigen Form im Rahmen der Flurbereinigung. Die vor dem Brunnen angelegten Feuchtbiotope werden vom Bund Naturschutz Waldbüttelbrunn und der Gemeinde Waldbüttelbrunn gepflegt.

1933 wurde die Quelle vom Kulturverein Waldbüttelbrunn mit einem Dach versehen und aufgemauert. Rechts und links pflanzte man je eine Pappel an. 1968 folgte die Gestaltung der Anlage in der heutigen Form im Rahmen der Flurbereinigung. Die vor dem Brunnen angelegten Feuchtbiotope werden vom Bund Naturschutz Waldbüttelbrunn und der Gemeinde Waldbüttelbrunn gepflegt.



Das Herrlesbrünnle nach der Sanierung durch den Kulturverein 1933